

Zuhören - Kümern - Handeln! Unser Programm für die Kolpingstadt

In den letzten sechs Jahren hat die CDU in der Mehrheitskoalition gemeinsam mit der Verwaltung und Bürgermeister Dieter Spürck die Kolpingstadt weiter voran gebracht. Über 250 neue KiTa-Plätze wurden geschaffen, viele Schulen erweitert oder saniert, allein 2020 stehen 32 Millionen für Schulen zur Verfügung, der ÖPNV wurde verbessert, Pflegeheime wurden gebaut und vieles mehr. Dabei hatten wir auch die Finanzen im Blick und konnten die Belastung durch Steuern und Gebühren vertretbar halten. Diese Arbeit möchten wir mit Ihrer Unterstützung fortsetzen.

Nachhaltige Stadtentwicklung

Den Strukturwandel gestalten, Arbeitsplätze schaffen, Klimaschutz umsetzen, die Mobilität stärken und die Finanzen im Blick behalten, um auch die Folgen von Corona sozial gerecht zu bewältigen.



Diese zentralen Aufgaben bilden die Grundlage für die künftige Stadtentwicklung. Gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern werden wir das anpacken.

Stärkung des bürgerlichen Engagements

Viele Beispiele haben aktuell und in der Vergangenheit gezeigt, dass eine Stadt vor allem durch das Engagement der Bürgerinnen und Bürger gelingt, sei es als Einzelpersonen, in Familien, in Gruppen, in Vereinen oder in Institutionen. Die Kolpingstadt kann stolz auf ihr Motto „**Kerpen gelingt gemeinsam**“ sein



Damit dieses Engagement weiterhin gelebt wird oder sogar noch ausgebaut werden kann, werden wir weiter den Rahmen setzen und Unterstützung anbieten.

Investitionen in Bildung und Digitalisierung

Im Kindergarten- und Schulbereich werden wir die Neubau- und Sanierungsmaßnahmen konsequent fortsetzen, Angebotslücken schließen und die Digitalisierung nicht nur dort weiter ausbauen.



Die familiengerechte und verlässliche Kinderbetreuung sowie die Flexibilisierung der Betreuungszeiten sind weitere Schwerpunkte der kommenden Jahre.

Attraktive Stadtteile zum Wohlfühlen

Kerpen ist eine junge lebendige Stadt mit liebenswerten Stadtteilen, die jeweils ihren eigenen Charme haben.



Damit dies so bleibt, werden wir bezahlbaren Wohnraum für alle Generationen anbieten, die Naherholung vor der Haustür ausbauen, der Nahversorgung mit Landwirtschaft und Einzelhandel Chancen bieten und das Umfeld sauber und sicher gestalten.

Wir kümmern uns!



Das **ausführliche Wahlprogramm** der CDU für die Kolpingstadt Kerpen und alle Stadtteile finden Sie auf der Homepage www.cdu-kerpen.de.

Bildnachweis: 123rf.com: dolgachov, Wavebreak Media Ltd



Dieter Spürck Unser Bürgermeister für die Kolpingstadt

- 53 Jahre alt, verheiratet, zwei Kinder
- Bürgermeister der Kolpingstadt Kerpen
- zuvor 1. Beigeordneter, Sozialdezernent, Kämmerer
- Volljurist, Diplom-Verwaltungswirt (FH), Mediator

Mit großer Freude und Leidenschaft bin ich Bürgermeister der Kolpingstadt Kerpen und setze mich mit Sachverstand und Herzblut sowie mit einer bürgerfreundlichen und leistungsfähigen Verwaltung intensiv für die unterschiedlichsten Belange der Menschen ein.

Ein besonderes Herzensanliegen ist mir, die Bildungsinfrastruktur im Bereich der Kindergärten und Schulen weiter massiv auszubauen. Weiterhin ist mir sehr wichtig, auch für Menschen im fortgeschrittenen Lebensalter und für Menschen mit Beeinträchtigungen jeglicher Art Kerpen liebens- und lebenswerter zu machen.

Die Ehrenamtlichen innerhalb und außerhalb der Vereine werde ich weiter fördern. Der soziale Zusammenhalt ist gerade in der schweren Zeit nach der Corona-Krise und auch mit Blick auf den Strukturwandel der Schlüssel dafür, dass Kerpen weiter lebens- und liebenswert bleibt. Auf diesem Wege begleite ich Sie gerne weiter als „erster Diener“ dieser Stadt.



Willi Liesenberg Unser Kandidat für den Kreistag

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

als Ihr Direktkandidat für den neu zu wählenden Kreistag liegen mir folgende Schwerpunkte am Herzen:

- *Umwelt und Klimaschutz mit Schwerpunkt erneuerbare Energien*
- *Mobilität der Zukunft, z. B. Verknüpfung von regionalen Mobilitätsformen aus Rad, Bahn und Bus, sowie alternative Antriebe*
- *Strukturwandel für unsere Region gestalten*
- *Soziale und ökonomische Herausforderungen von Corona meistern*

Einige Themen sind für mich nicht neu, so berate ich seit 2009 bis heute als *Sachkundiger Bürger* im Ausschuss für „Umwelt, Kreisentwicklung und Energie“ des Rhein-Erft-Kreises sowie im Umweltausschuss der Stadt Kerpen. Seit über 25 Jahren bin ich Mitglied der CDU und seit 15 Jahren Beisitzer im Vorstand des CDU-Ortsverbands Tünnich-Balkhausen-Brüggen.

Meine Sachkunde beruht u. a. auf meiner 30-jährigen Selbständigkeit als Landwirtschaftsmeister mit eigenem Betrieb, sowie dem kontinuierlichen Kontakt mit vielen gesellschaftlichen Gruppen und damit Austausch über die uns bewegenden Themen. Auch meine beiden Töchter bzw. die jüngere Generation geben mir immer wieder Impulse, um unsere Heimat weiterhin lebens- und liebenswert zu gestalten. Deshalb bitte ich um Ihr Vertrauen und Ihre Stimme am 13.09.2020.

Ihr *Willi Liesenberg*



CDU



Irmgard Bremer

Unsere Kandidatin für den Stadtrat
Zuhören - Kümern - Handeln

Am 13. September
CDU wählen!





IRMGARD BREMER Ihre Kandidatin für den Stadtrat

- 56 Jahre alt, verheiratet, 2 erwachsene Kinder, 1 Enkelkind
- Finanzbuchhalterin und gelernte Bankkauffrau
- Arbeite in der Buchhaltung eines mittelständischen Unternehmens
- Unterstütze unseren landwirtschaftlichen Betrieb bei Erntearbeiten
- Engagiere mich im Ort im kirchlichen Bereich und im Vereinsleben

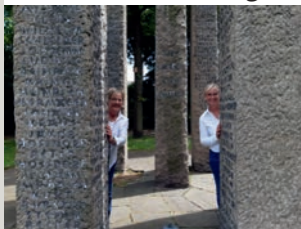
Liebe Mitbürger und Mitbürgerinnen aus Brüggen

Seit der Kommunalwahl 2014 engagiere ich mich im Ortsverband der CDU für die Belange unseres Ortsteils Brüggen. Als Koppelkandidatin von Jürgen Hartmann habe ich bislang das Geschehen im Bau- und Feuerschutzausschuss mit gestaltet, und wir haben mit vereinten Kräften für Brüggen gute Ergebnisse erzielen können.

Nun werbe ich für Ihre Unterstützung, da ich als Stadtratskandidatin für die CDU in den Stadtrat einziehen möchte. In den vergangenen 6 Jahren war es mir immer wichtig, Projekte, die unseren Ortsteil aufwerten und attraktiv gestalten, auch entsprechend zu unterstützen.

Neben meiner beruflichen Tätigkeit in der Buchhaltung eines mittelständischen Unternehmens helfe ich gerne bei den Erntearbeiten unseres landwirtschaftlichen Betriebes auf dem Weiler Brüggen mit, so dass man mich in den Sommermonaten durchaus auf einem Traktor finden kann.

In meiner Freizeit gestalte ich mit weite-



ren engagierten Frauen die jährliche Karnevalssitzung in der Mehrzweckhalle und erkunde gerne zusammen mit meinem Mann und dem Fahrrad unsere Umgebung.

Als Oma eines fast 2-jährigen Enkelkinds weiß ich jedoch auch, wie wichtig es für junge Familien ist, sich auf gesicherte **Betreuungen** verlassen zu können und später auch einen angemessenen Schulweg zu haben.



Bei durchaus angespannter Finanzlage in unserer Stadt möchte ich mithelfen die finanziellen Mittel mit größtmöglicher Effektivität einzusetzen und dabei die Attraktivität unserer Stadt sowie unseres Ortsteils zu erhalten und zu stärken.

Um diesen Einsatz leisten zu können bitte ich um Ihr Vertrauen und Ihre Stimme bei der Kommunalwahl am 13. September 2020.

Ihre

Irmgard Bremer

Irmgard Bremer, Weiler Brüggen, 50169 Kerpen
ti-bremer@t-online.de
02237 18382 oder 0152 01580660

ZUHÖREN - KÜMMERN - HANDELN! Unser Programm für Brüggen, Balkhausen und Türrnich

Schule und Kindergärten Jugend und Senioren

Die insgesamt gute Infrastruktur an Grundschulen mit Ganztagsangeboten, Kindergärten mit U3-Angeboten, U3-Tageseinrichtungen, Jugendzentren sowie zahlreichen fußläufig erreichbaren Spielplätzen werden wir ausbauen: An erster Stelle die Realisierung des modernen **Schul-, Jugend- und Vereinszentrums** einschließlich Mehrzweckhalle an der Raphaelstraße. Als Ersatz für die Albert-Schweitzer-Schule und die heutigen Einrichtungen an der Raphaelschule soll hier ein Lebensraum für Schülerinnen und Schüler, Kinder und Jugendliche, Jung und Alt unter einem „Dach“ und ausreichenden Spiel- und Freiflächen entstehen.



Mit dem Konzept der Ev. Kirchengemeinde (4-zügiger Kindergarten, Plätze für ambulante Tagespflege, betreutes Wohnen unter einem Dach), fördern wir notwendige Kita-Plätze in der Mitte der drei Stadtteile und zugleich ein zukunftsweisendes Mehrgenerationenprojekt an der Lukaskirche. Das wollen wir auf dem benachbarten Gelände nach Umzug der Albert-Schweitzer-Schule zu einem **Mehrgenerationenquartier** erweitern.



Mit den Planungen eines Wohngebietes für bis zu 90 Wohneinheiten nord-östlich der Maximilianstraße werden wir erfolgreich ein deutliches Zeichen für bezahlbares Wohnen und Bauen in unseren Stadtteilen setzen. Zugleich wird eine ehemalige Industriebrache in ein **modernes, durchgrüntes und attraktives Wohnquartier** umgewandelt.

Wohnen und Bauen

Wir wollen uns darum kümmern, dass die an den Hubertusplatz (REWE) grenzenden Flächen mit Wohnhäusern / kleinen Gewerbeeinheiten im Erdgeschoss bebaut werden. Dies wird die Attraktivität der Brüggener Ortsmitte weiter steigern.

Am Friedhofsweg setzen wir uns unter Berücksichtigung des Naturschutzes und der Umfeldbebauung für eine attraktive und ausgewogene Arrondierung zur Erfttaue ein. Weitere Wohnraumentwicklungen werden wir **mit Augenmaß** an dem dörflichen Charakter, der hier vorhandenen Infrastruktur, der Umfeldbebauung und dem Klimaschutz ausrichten.

Nahversorgung Türrnich, Marktplatz

Wir wollen nach Eröffnung des „REWE-Regiemarktes“ den Standort „Marktplatz Türrnich“ **dauerhaft zukunftssicher** machen: Mit einem attraktiven Nahversorger, mit einem variabel nutzbaren Platzangebot für Veranstaltungen, mit städtebaulichen Ideen - so soll der Marktplatz neben „Kirche und Kneipe“ wieder als Geschäftsstandort, Mittelpunkt und Treffpunkt für Klein und Groß gestaltet werden.

Freizeit und Natur

„Schwimmbäder sind eine Daseinsvorsorge“. Mit diesem Anspruch werden wir uns nicht nur weiterhin für den **Erhalt des Freibades in Türrnich** einsetzen, sondern auch gemeinsam mit allen Unterstützern versuchen, zukunftsorientierte Konzepte (Fördermittel) entwickeln.

Mit der **Renaturierung der Erft** wird der Erftflutkanal stillgelegt, das Flussbett als „Naturdenkmal“ begrünt. Hier greifen wir Ideen von Jugendlichen auf, u. a. am „Alten Türrnicher Schwimmbad“ sowie an der „Brüggener Schleuse“ Gelegenheiten für Sport und Freizeit (z. B. Klettern, Skating, Trimpfad) und Verweilen zu schaffen. Das wollen wir gemeinsam mit den Jugendlichen angehen!



ZUHÖREN - KÜMMERN - HANDELN! Unser Programm für Brüggen, Balkhausen und Türrnich

Unser Konzept von 2018 für die **Heerstraße** werden wir weiter vorantreiben: es stellt die Heerstraße als *Türrnich, Balkhausen, Brüggen* verbindenden Wohn- und Lebensraum in den Vordergrund, und nicht die allein dem Durchgangsverkehr dienende Verkehrsader. Die umliegenden Quartiere wollen wir vom fließenden und ruhenden Verkehr entlasten und deshalb Initiativen von Anwohnern „Wohnpark/Am Schloßpark“ sowie „Maximilianstraße“ aktiv aufgreifen.

Straßenräume, Plätze und Verkehr

Mit Ihnen und der Brüggener Dorfgemeinschaft möchten wir den **Denkmalplatz** als Mittel- und Treffpunkt, den Charakter der Gedenkstätte wachend, neu gestalten. Ähnliches ist für einige kleine Plätze denkbar, wie z. B. an der „Matthias-Werner-Straße“ oder gegenüber dem „Kapellchen“.



Die Optimierung des ÖPNV (Richtung Kerpen/Horrem und Brühl/Wesseling), direkte Anbindung an Köln durch Verlängerung der Linie 7 von Benzelnath nach Türrnich/Brüggen, Förderung von Fahrrad- und E-Bike Mobilität mit Verteilstationen an zentralen Plätzen (Busanbindung, per App anmietbar) werden wir im Einklang mit regionalen Konzepten verfolgen.

Kultur, Brauchtum und Sport

Dank unserer Initiative wurden im Rat die Weichen für die Dachsanierungen und damit für das Fortbestehen von Erfthalle und Doppelturnhalle gestellt, ebenso die Sanierungsmaßnahmen des Tennen- und Rasenplatzes der Sportanlage an der Gymnicher Straße. Für die Erfthalle sind zudem ein Nutzungskonzept als gesamtstädtische Fest- und Veranstaltungshalle und darauf aufbauend weitere Modernisierungen eingeleitet.

Wir werden damit auch zukünftig die ortsansässigen **Vereine stärken**, ein gutes Angebot von Kultur, Brauchtum und Sport sowie funktionierende Sportstätten vor Ort sicherstellen können.

Das in allen Bereichen unseres Gemeinwesens unverzichtbare **Ehrenamt**, werden wir jederzeit unterstützen und, wo erforderlich, stärken.



Melanie Sewell Koppelkandidatin für den Stadtrat

- 45 Jahre alt, 1 Kind
- *Abteilungsleiterin beim LVR*
- *Mitglied im Tierschutzverein*
- *Seit 2017 Mitglied der CDU,*
- *Sachkundige Bürgerin im Sozialausschuss*
- *Beisitzerin im CDU-Stadtverband Kerpen*

Gerne möchte ich Irmgard Bremer als Koppelkandidatin unterstützen. In Köln geboren, lebe ich seit nunmehr 9 Jahren in Brüggen. Bei meinem Zuzug nach Kerpen war mir das Wohnumfeld und der Sozialraum sehr wichtig. Gerade in Zeiten des Wandels ist es elementar, vielfältige Angebote vor Ort zu erhalten: *Wohnortnahe Geschäfte, attraktive Gastronomie und eine gute ÖPNV-Anbindung.*

Beim LVR bin ich als Abteilungsleiterin für die Eingliederungshilfe tätig. Gerne möchte ich mich hier in Kerpen auch für die Interessen der Menschen mit Behinderung stark machen. Hierbei wird mir meine langjährige beruflichen Erfahrung sehr hilfreich sein.

Ihre *Melanie Sewell*